

## 3.8 ELTERN-PROJEKTE

Der Elternabend ist nicht die einzige Form, um mit Eltern in Kontakt zu kommen, Begegnungen zu gestalten und Foren zu schaffen, auf denen Eltern ihre Themen miteinander und mit Pfarrerinnen und Pfarrern, sowie mit haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden teilen. Bei Projekten, die gezielt Konfi-Eltern ansprechen, werden solche Räume geöffnet. Die Projekte können sich direkt auf das Geschehen Konfirmation beziehen – wie es zum Beispiel in manchen Gemeinden üblich ist, dass Eltern der Konfi-Gruppe die Kirche vor dem Konfirmationsgottesdienst besonders herrichten. Die Projekte und Aktionen können aber auch an anderen Stellen des kirchlichen Lebens anknüpfen.

### Beispiel: Eltern-Projektchor Konfirmation

Unter Anleitung des örtlichen Kirchenmusikers bzw. der Kirchenmusikerin werden die Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden (ggf. auch andere Familienmitglieder) zu einem Projektchor eingeladen, der ein bis zwei Stücke für den Konfirmationsgottesdienst einübt. Das eröffnet für die Eltern eine eigene Form der Beteiligung am Konfirmationsgottesdienst. Das Singen als Chor stärkt das Gemeinschaftsgefühl der verschiedenen Familien und lässt sie sich als Teil der Gemeinde erleben. Für den Gottesdienst ist der Auftritt des Chores ein Beitrag mit besonderer persönlicher Note.

Beispiele im Internet:

- [www.queck-evangelisch.de/wirsinddabei/choere-und-organisten/projektchor/index.html](http://www.queck-evangelisch.de/wirsinddabei/choere-und-organisten/projektchor/index.html)
- [http://www.geistreich.de/experience\\_reports/1305](http://www.geistreich.de/experience_reports/1305)

### Beispiel: Eltern Gottesdienst

In der Konfirmandenarbeit nimmt das gottesdienstliche Geschehen eine zentrale Stellung ein. Aber auch von Menschen, die ihr nicht nahestehen, wird die Kirche häufig mit ihren Gottesdiensten identifiziert. Die Konfirmandenzeit kann daher ein Anlass sein, auch die Eltern in einen engeren Kontakt zum Gottesdienst zu bringen. Eine Möglichkeit dafür sind Projekte, in denen Konfirmanden-Eltern selbst einen Gottesdienst vorbereiten. Die folgenden Beispiele sind an den angegebenen Stellen ausführlich beschrieben.

#### Beispiel 1: Eppstein

In der Talkirchengemeinde Eppstein (im Taunus) hat das Projekt „Konfi-Eltern-Gottesdienst“ eine lange Tradition. Die Eltern jedes Jahrgangs werden eingeladen, an mehreren Elternabenden während der Konfirmandenzeit ihrer Kinder einen Gottesdienst vorzubereiten. Dabei ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, mit den Eltern über ihre Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen. Ähnlich wie bei Gottesdiensten, die von Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereitet werden, ergeben sich für die Eltern je nach Begabung und Interesse unterschiedliche Formen von Beteiligung. Neben der inhaltlich-konzeptionellen Arbeit können während und um den Gottesdienst



herum verschiedene Aufgaben übernommen werden – von der Lesung über das Anspiel bis hin zu Küsterdienst oder Ausrichtung eines Kirchencafés.

Beschreibung des Projektes: [http://www.geistreich.de/experience\\_reports/2235](http://www.geistreich.de/experience_reports/2235).

#### Beispiel 2: Dankeschön-Gottesdienst in einer badischen Kirchengemeinde

Auf Initiative der Eltern kam der Gottesdienst zustande, den Stefan Kammerer aus Baden in KU-Praxis 55 beschreibt. Etwa die Hälfte der Eltern eines Jahrgangs hatten sich an der Aktion beteiligt, mit der sich die Eltern bei der Gemeinde und dem Pfarrer für die Konfirmandenzeit und die Konfirmation bedankten. Dementsprechend lag die Vorbereitung in der Schlussphase der Konfirmandenzeit. Der Gottesdienst wurde erst nach der Konfirmation gehalten. Mit dem Gottesdienst, bei dem der Pfarrer lediglich beratend zur Seite stand, wurde die Einladung zu einem Frühstücksbuffet verbunden, das die Eltern für die Gemeinde ausrichteten.

Beschreibung des Projektes: Kammerer, Stefan: Toleranz. Ein Gottesdienst von Konfirmandeneltern als Dankeschön für die Konfirmation, in: KU-Praxis 55 (2010), 48-49.

#### Beispiel 3: „Konfi-Eltern feiern!“ Struktur und Material für ein Gottesdienstprojekt mit Konfi-Eltern

Pfarrerinnen Ulrike Schulte aus der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland beschreibt in ihrem Beitrag in KU-Praxis 62, wie die Vorbereitung eines Gottesdienstes gemeinsam mit Konfi-Eltern als Gemeindeprojekt gestaltet werden kann. Für insgesamt drei Vorbereitungstreffen bietet der Artikel auf der Begleit-DVD zum Heft Materialien, um Beispiel ein Gottesdienstentwurf, Vorlagen für einen Gemeindebriefartikel und ein Feedback für das Nachbereitungstreffen.

Schulter, Ulrike: Konfi-Eltern feiern! Gottesdienste entwickeln und gestalten mit Eltern von Konfis – Segen – Aufbruch – Wege, in: KU-Praxis 62 Familie, Gütersloh 2017, 44-46.